

VERFLUCHT NORMAL

REGIE Kirk Jones

DREHBUCH Kirk Jones

DARSTELLER*INNEN Robert Aramayo, Scott Ellis Watson, Maxine Peake, Shirley Henderson, Peter Mullan, David Carlyle, Steven Cree u. a.

LAND, JAHR Großbritannien, Irland 2025

GENRE Drama, Biografie

KINOSTART, VERLEIH 28. Mai 2026, Wild Bunch Germany



SCHULUNTERRICHT ab 8. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 13 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Englisch, Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Psychologie, fächerübergreifend: Berufsorientierung

THEMEN Ableismus, Tourette-Syndrom, Behinderung, (Wahl-)Familie, Freundschaft, Diskriminierung, emotionale Belastung, Arbeit, Mobbing, Gewalt

INHALT

Die filmische Biografie handelt von John Davidson, einem schottischen Mann aus einer Arbeiter*innenfamilie, der heute für seinen Aktivismus für das Tourette-Syndrom bekannt ist. John wächst in den 1980er-Jahren in Galashiels auf, als bei ihm erste Symptome des Tourette-Syndroms einsetzen. Doch seine Umgebung – vor allem Familie und High School – hat kein Verständnis. Wissen über die neurologische Krankheit ist nicht verbreitet, und sie ist stark stigmatisiert. Stattdessen wird John als frecher und problematischer Junge abgestempelt und sein Wunsch, Fußballer zu werden, steht im Aus. Auch als John erwachsen ist, stagniert sein Leben. Er gerät aufgrund mangelnden Verständnisses für seine Symptome in Konflikte mit anderen Menschen und der Polizei. Doch dann begegnet er seinem alten Schulfreund Murray und dessen Mutter Dotty. Dotty hilft John, eine Arbeit bei Hausmeister Tommy zu finden und unterstützt ihn dabei, seine Laufbahn als Aufklärer für mehr Verständnis und gegen Diskriminierung zu beginnen.

VERFLUCHT NORMAL

UMSETZUNG

Der Film ist eine klassische Filmbiografie. So wird Einblick in relevante Lebensabschnitte von John gegeben und der von Widerständen, aber auch Erfolgen, geprägte Weg zu seinem gesellschaftlichen Aktivismus dargelegt. Das Setting legt Wert auf Authentizität. Besonders interessant sind die atmosphärischen und realistisch anmutenden Andeutungen auf die 1980er und 1990er Jahre. Kostüme, musikalische Untermalung und bewusst in Szene gesetzte Gegenstände betonen die Zeit. An Stärke gewinnt der Film nicht nur in Darstellungen der Beziehungen zwischen den Figuren, sondern auch in Momenten, in denen John allein ist. Hier brilliert das glaubwürdige (und recherchierte) Schauspiel von Aramayo, der in Nahaufnahmen Johns Gefühle und Symptome intensiv zeigt. Eindrucksvoll sind die Szenen, in denen John sich im Spiegel betrachtet sowie die Momente, in denen er in der Natur Ruhe sucht. Aufgelockert wird der Film durch humoristische Einlagen, die Annahmen über Tourette aufbrechen.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Schüler*innen können sich mit der Filmbiografie (Biopic) als Genre beschäftigen und z. B. einen Vergleich mit John Davidsons literarischer Biografie machen. Welche Lebensabschnitte wurden gewählt, um Johns Aufstieg vom Außenseiter zum Aktivisten darzulegen? Weitere Anknüpfungspunkte lassen sich in der filmästhetischen Darstellung der 80er und 90er finden: Wie gewinnt die Kulisse an Authentizität und warum fühlt sich der Film zuweilen wie eine Zeitreise an? Ergänzend lohnt sich ein kritischer Blick auf die Produktionsbedingungen: Wie wurde die Hauptrolle besetzt (Stichwort: „Crippling-Up“ – Darstellung von Behinderung durch nicht betroffene Schauspieler*innen) und in welchem Umfang waren Menschen mit Tourette an Produktion, Dreh und Besetzung beteiligt? Dazu sind Impulsfragen und Recherchen zum Tourette-Syndrom relevant. Wichtig ist dabei dessen historische Einordnung als stigmatisierte Behinderung und die damit verbundenen Sanktionen und Missverständnisse gegenüber Erkrankten im Strafrecht, im Alltag, im Arbeitsleben und vielen anderen Bereichen.

INFORMATIONEN <https://www.wildbunch-germany.de/movie/verflucht-normal> | mit Unterrichtsmaterial

LÄNGE, FORMAT 121 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, englische (schottische) Originalversion mit Untertiteln

FESTIVAL (2025) British Independent Film Awards: Best Lead Performance, Best Casting; British Academy of Film Awards: Best Actor in a Leading Role, Best Casting